



Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

St. Peter-Paul

Hermannsburg

April / Mai 2024



Wie lieblich ist der Maien

Schätze des Lebens

Jesu, meine Freude

Konfirmationen

Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling hat begonnen, und wir freuen uns auf eine Zeit, in der wir die Schätze in unserer Natur genießen wollen. Haben wir dies doch nach einem wasserreichen Winter auch verdient.

„Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.“ Wie lieblich ist der Maien, so lautet auch der Titel dieser Ausgabe. Die Natur erwacht um uns herum zu neuem Leben, und die meisten Menschen werden von dieser Lebensfreude angesteckt und sind voller Tatendrang und Energie.

Vielleicht verspüren auch Sie Lust, kreativ zu werden und Schätze in unserer Gemeinde zu entdecken. Lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig Schätze sein können. „Denn das Entdecken der Schätze tut der Seele so unglaublich gut“, heißt es in einem Text dieser Klinke. Auch an musikalischen Highlights wird in den kommenden Wochen wieder einig geboten.

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Angebote unserer Gemeinde einladen. Im Namen des Redaktionskreises wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

Sigrid Pfeil



Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Schätze des Lebens..... | 4 |
| Aus dem Kirchenvorstand..... | 5 |
| Wo Neues entsteht, muss Altes weichen! | 6 |
| „Bach 300“ | 7 |
| Gottesdienste & Veranstaltungen..... | 8 |
| Konfirmation | 11 |
| Ich bin dann mal weg... .. | 12 |
| Mit Glanz & Gloria ins neue Jahr gestartet..... | 13 |
| Kammerchor des Domgymnasiums Verden | 14 |
| Kids-/Teenseite | 15 |
| Konfirmandinnen und Konfirmanden | 16 |

Impressum

Herausgeber: St. Peter-Paul-Kirchengemeinde Hermannsburg,
Billingsstraße 18, 29320 Hermannsburg, Tel.: 05052-431

Redaktionsteam: Susanne Biedermann, Kathrin Bösemann, Erich Fiebig,
Katrín Maly, Ulrich Noetzel und Sigrid Pfeil

E-Mail: klinke@peter-paul-hermannsburg.de

Verantwortlicher i. S. des Nds. Pressegesetzes: Stephan Haase

Auflage: 2.500 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Nächster Redaktionsschluss: 1. Mai 2024



Schatz zum Leben

in Freud und Leid

Freude

(Vielleicht lesen Sie dies nach Ostern?) Was für ein Fest! Wir haben gefeiert! Die Glocken haben geläutet, schon mitten in der Nacht und verkündet: Der Herr ist auferstanden. Jesus lebt. Am Osterfeuer wurde die Osterkerze angezündet. Das neue Licht, die vielen kleinen Osterkerzen haben das Dunkel der Kirche erhellt und schließlich wurde es mit dem Sonnenaufgang ganz hell. Wir haben erlebt, wie das Licht die Dunkelheit besiegt. Das Leben hat gesiegt. Ein Fest der Freude! Die Dunkelheit ist verschwunden. Ein neuer Anfang: Jesus ist nicht im Grab geblieben. Seine Geschichte geht weiter. Bis heute.

Und wir können feiern - vielleicht waren Sie auch dabei, beim fröhlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Was davor war, liegt in einer anderen Welt. Wir sonnen uns im Glanz der neuen Wirklichkeit. Die Wundmale sind nur für die Zweifler.

Das Leben ist farbenfroh. Die bunten Frühlingsblumen sind uns ein Zeichen dafür, der Gärtner ein Bild für das neugewonnene Paradies. Das Leben ist ein Picknick am Strand. Jesus der für uns den Grill anwirft, lädt uns ein zu seinem Fest. So kann es weitergehen, nein: so soll es weitergehen!

Das gibt uns Kraft, Glaubenskraft, für alles, was kommt. Denn Gott ist bei uns und bleibt bei uns. So hat er es seinen Jüngern nach Ostern versprochen: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.“



In Freud oder Leid: Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest! Vielleicht sehen wir uns bei den Gottesdiensten in der Karwoche oder an Ostern (s. Seite 7)?

Ihr Pastor Ulrich Noetzel

Leid

(Vielleicht lesen Sie dies noch vor Ostern?) In der Karwoche ist von Glanz nicht viel zu merken und das Gloria haben wir schon seit Aschermittwoch nicht mehr gesungen. Und auch wenn draußen freundlich die Sonne scheint und schon die ersten Osterglocken blühen: Wenn der Gottesdienst am Karfreitag ohne Glockengeläut beginnt und um 15.00 Uhr die Totenglocke an das Sterben Jesu erinnert – dann wird auch dem Letzten klar: Tod und Elend stehen am Anfang des Osterfestes.

Mobbing, Verrat, Gottverlassenheit, Leiden, Folter, Verurteilung und qualvolles Sterben: All dieses muss Jesus erleiden – „Mein Los

ist Tod. Hast Du nicht anderen Segen?“ (EG 382)

Es klingt alles ziemlich trostlos. Aber so hat Ostern angefangen. Und das ist die große Stärke des Christentums: Auch Schwache, Leidende, Sterbende können sich auf Gott berufen, denn ihr Gott war auch schwach, hat gelitten und ist gestorben. Wer arm dran ist, ist deshalb nicht gottverlassen.

Jesus wurde gefoltert und ermordet: Er ist die Hoffnung aller, die nicht leben dürfen: Soldaten auf den Schlachtfeldern, Christen für ihren Glauben ermordet, Menschen, denen Gewalt angetan wird. Ihr Spiegelbild ist Christus am Kreuz. Sein Bild sagt: Seht, mir geht es nicht anders als Euch. Ich bin Euer Gott: Immanuel („Gott mit uns“). Und wir hören seine Worte an den mit ihm gekreuzigten Räuber: „Heute noch wirst Du mit mir im Paradies sein.“



Schätze des Lebens

Ich möchte von den Schätzen der Familie Heine erzählen.

Oft denken wir bei dem Begriff „Schatz“ an materielle Dinge wie antike Möbelstücke oder Erbstücke, die einen hohen ideellen oder materiellen Wert haben. Und auch Familie Heine besitzt solche Schätze, wie das



Hundi auf dem alten Küchensofa, Foto: M. Heine

liebevoll aufgearbeitete Küchensofa der Großeltern meines Mannes, das nun stolz an unserem Esstisch thront, oder die uralte Kommode, die nun als Waschtisch im neuen Glanz erstrahlt. „Hundi“, der schon mit meinem Mann als Kind zu Bett ging und sich nun mit unserer Insa durchs Leben kuschelt. Auch die antiken Schmuckstücke meiner Groß- und Urgroßmütter trage ich mit Stolz und freue mich über diese kleinen Schätze.

Doch für mich sind die wahren Schätze der Familie nicht in materiellen Besitztümern zu finden. Viel bedeutender sind der Schatz der Gesundheit und vier gesunder Töchter, die uns geschenkt sind. Die Liebe und Fürsorge, die wir für sie empfinden, sind unbezahlbar. Die Familie ist ein kostbarer Schatz, der durch die Hochzeit deutlich größer wird. Auch wenn es manchmal Missverständnisse gibt, stehen unsere Familien füreinander

ein und bieten einander Unterstützung. Eine unterstützende Familie schenkt immense Sicherheit und ist ein wertvoller Schatz.

Darüber hinaus möchte ich betonen, dass der Glaube und das vielfältige kirchliche/gemeinnützige Engagement einen der wertvollsten Schätze darstellen, die wir finden können. Jeder Einzelne bringt auf seine eigene Weise seinen Glauben und seine Unterstützung in die Gemeinde ein.

Demnach besteht für mich der größte Schatz der Bibel aus einer Vielzahl von kostbaren Momenten, wie Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Abendmahlsfeiern, kirchlichen Familiennachmittagen, Osterfrühstücken ... und ich könnte immer weiter aufzählen, aber Sie verstehen, was ich meine.

Für all das bin ich zutiefst dankbar!

Herzlichst Miriam Heine

Mein Bibelschatz!

Ich habe mich dazu entschieden, etwas über meinen Bibelschatz zu schreiben. Wenn ich so darüber nachdenke, gibt es ja viele Schätze in der Bibel. Manche sind mir vielleicht noch nicht bekannt und es gilt sie zu entdecken. Andere wie die bewegende Geschichte von Josef und seinen Brüdern, die auf jeden Fall zu einem meiner größten Bibelschätze gehört, da das seit meiner Kindheit und bis heute meine Lieblingsgeschichte ist. Mein größter Schatz in der Bibel ist mein Konfirmationsspruch, der in Psalm 139 steht: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“. In der heutigen Zeit dürfen sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen ja ihren Konfirmationsspruch selbst

aussuchen. Bei uns in Wilsbach war es so, dass der Pfarrer für uns fünf Mädels die Sprüche ausgesucht hat. Ich bin so dankbar, dass ich ausgerechnet diesen Vers bekommen habe. Schöner könnte ein Motto doch gar nicht über meinem Leben stehen. Wie oft denke ich in verschiedenen Situationen meines Lebens an meinen Konfirmationsspruch. Ich durfte schon ganz oft in meinem Leben Gottes Hilfe, Bewahrung und Nähe spüren und ich wünsche mir auch für die Zukunft, dass das so bleibt, dass ich immer wieder Gottes Nähe spüren darf, dass ich behütet, gesund und bewahrt bleibe und noch ganz viele Schätze entdecken darf. Denn das Entdecken der Schätze tut der Seele so unglaublich

gut. Ich wünsche Ihnen, dass es auch in Ihrem Leben so einen Schatz gibt und wenn Sie ihn noch nicht gefunden haben, begeben Sie sich auf die Suche, es lohnt sich.

Konni Pufal





Aus dem Kirchenvorstand

Am 10. März konnten Sie die Mitglieder unseres neuen Kirchenvorstands wählen. Die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde lag bei 27,4% und damit etwas über dem landeskirchlichen Durchschnitt. Über 90% haben dabei entweder per Briefwahl oder über die erstmalige Möglichkeit der Onlinewahl abgestimmt.

Gewählt wurden: Kirk Chamberlain (490), Carsten Wilhelm Drewes (1324), Angela Ebeling (921), Heike Kühling (1125), Christian Störmer (539), Hartmut Winkelmann (651), Christoph von der Ohe (509). Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten verbunden mit einem Dankeschön für die Bereitschaft zu diesem Dienst.

In der Ordnung unserer Kirche ist ergänzend die Berufung weiterer Personen vorgesehen. Hierfür werden Mitte April der aktuelle Kirchenvorstand und die Neugewählten gemeinsam Vorschläge machen. **Wenn Ihnen jemand einfällt, der oder die die Vielfalt im zukünftigen Kirchenvorstand noch erweitern könnte, melden Sie sich gerne.** Die neue Amtszeit beginnt dann Anfang Juni.

Im aktuellen Kirchenvorstand sind noch viele laufende Dinge zu bedenken und zu begleiten. Vom Konzert der Kantorei und dem Glanz & Gloria des Posaunenchores lesen Sie an anderer

Stelle. Der Gospelchor hat im März mit über 40 SängerInnen einen Workshop durchgeführt und wir hoffen, dass es ab Sommer auch wieder eine dauerhafte Chorleitung geben wird. **Im Bereich der Orgeldienste hat Eva-Maria Oehmichen die Gesamtkoordination übernommen.** Bisher hat Ulrike Scheller diese Aufgabe über viele Jahre in großer Zuverlässigkeit übernommen. Danke für das besondere Engagement über die zahlreichen Orgeleinsätze hinaus. Beide werden weiterhin unsere Gottesdienste mit Orgelmusik bereichern.

Seit vielen Jahren sind auch **Hildegard und Hans-Peter Elsholz in unserer Gemeinde aktiv und bilden das Kirchenkaffeeteam.** Um genau zu sein sind es 20 Jahre oder wie mir Frau Elsholz bei einem Besuch verriet 173-mal Kirchenkaffee im Anschluss an Gottesdienste oder im Rahmen von Veranstaltungen. Dazu kommt auch mal Verpflegung bei Festen in der Gemeinde oder einer Pflanzaktion im Wald. In der ersten Zeit bestand die Aufgabe darin, eine Liste von 24 Personen abzutelefonieren und anzufragen, wer eine Kanne Kaffee oder Tee mitbringen könne. Weiter waren am Sonntag vor dem Gottesdienst Tische in die Kirche zu tragen und Geschirr aus dem Plathnerhaus (jetzige Kita Lütt Louis) zu

holen. Seit dem Bau des Gemeindezentrums neben der Kirche ist vieles einfacher geworden, sagen die beiden. Während Frau Elsholz Kaffeemaschine, Geschirr und die Erleichterung durch eine Spülmaschine erwähnt, freut Herr Elsholz sich über den hellen, schönen Saal. Vorher war man im dunklen Raum unter der Orgelempore. „Es macht uns immer noch Spaß. Vor allem, wenn man sieht, wie rege am Kirchenkaffee teilgenommen wird“, sagen die beiden übereinstimmend. Und wenn sie danach in den Raum stellen, dass sich über kurz oder lang jemand finden müsse, die ihre Nachfolge antreten, ist



Eingespieltes Team Ehepaar Elsholz, Foto: S. Haase

zumindest keine Dringlichkeit spürbar. Vielen Dank Ihnen beiden für gelebte Gastfreundschaft in unserer Kirchengemeinde! „Kirchenkaffee mit Ehepaar Elsholz“ könnte man glaube ich schon als besondere Marke bezeichnen und ich hoffe, wir dürfen es noch einige Male im Gottesdienst ankündigen.

Auf einen Kaffee sind Sie auch während der SüdheideSchau am Pfingst-wochenende im Örtzpark eingeladen. Gemeinsam mit den evangelischen Einrichtungen und Gemeinden in der Südheide sind wir dort vertreten, stellen uns vor, laden zum Verweilen ein und bieten zu jeder vollen Stunde einen kurzen inhaltlichen Impuls.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort begegnen. Im Namen des Kirchenvorstands grüße ich Sie herzlich.

Stephan Haase, Vorsitzender



Auftritt des Gospelworkshopchores vom 17. März 2024 unter der Leitung von Lilly Sander, Foto: S. Haase



Wo Neues entsteht, muss Altes weichen!

Die Auferstehung des „Brandenbusches“

Im Moment sieht es schlimm aus an der Südgrenze auf unserem Friedhof. Die hohen starken Stämme der Fichten liegen kreuz und quer am Boden. Aber sie waren nun einmal nicht mehr zu retten. Trockenheit und Borkenkäfer hatten ihnen zu sehr zugesetzt. Seit mehreren Jahren haben wir den zunehmenden Verfall der Bäume beobachtet. Immer wieder mussten einzelne oder auch mehrere Fichten mit zum Teil großem Aufwand und hohen Kosten gefällt werden, da sie vom Borkenkäfer befallen und nicht mehr standsicher waren. Im letzten Jahr ist dann in Übereinstimmung mit dem zuständigen Förster die Entscheidung gefallen, dass alle Bäume gefällt werden müssen. Es blieb keine andere Möglichkeit. Denn abgestorbene Bäume, die unkontrolliert jederzeit

umstürzen können, sind eine permanente Gefahr für Friedhofsbesucher und die anliegenden Gräber. Aber es ist auch entschieden, dass der sogenannte „Brandenbusch“ wieder auferstehen soll. Sobald der Boden auf dem Friedhof wieder befahrbar ist, soll der Abtransport und Verkauf der Stämme beginnen. Anschließend wird

dann der gesamte Bereich aufgeräumt und mit nachhaltigen Baumarten neu bepflanzt. In einem Bereich, wo durch Fällung schon eine Lücke vorhanden war, haben wir in den letzten Jahren schon damit begonnen. Dort sah es tatsächlich letzten Frühling schon nach Auferstehung aus.

Klaus-Dieter Maly



Derzeitiger Zustand auf dem Friedhof. Auf dem oberen Foto ist die Zukunftsperspektive zu sehen, wie es schon jetzt in einem nachgepflanzten Bereich aussieht. Fotos: K.-D. Maly



EVANGELISCHER
BUND
HANNOVER

Der Evangelische Bund Hannover, eines der Diasporawerke der Hannoverschen Landeskirche, lädt zu einer Studienreise nach Paris vom 24. bis 28. Oktober 2024 ein. Geplant sind u. a. ein Stadtrundgang auf den Spuren des Protestantismus,

Studienreise nach Paris

Protestantische Spurensuche

Begegnungen mit evangelischen und katholischen Christen und diakonischen Einrichtungen. Daneben bleibt Zeit für eigene Studien. Die Anreise erfolgt mit der Bahn von Hannover aus. Untergebracht sind wir im Foyer Le Pont, einem Begegnungszentrum der Rheinischen Landeskirche, in Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern. Die Kosten pro

Person betragen mit der Anreise von Hannover ca. 446 € im Dreibettzimmer, 481 € im Doppelzimmer und 576 € im Einzelzimmer. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Noetzel, der diese Reise begleiten wird. (Das genaue Programm wird später bekannt gegeben.)

Ulrich Noetzel

„BACH 300“

*Konzert am 25. Mai um 17 Uhr
in der St. Peter-Paul-Kirche*

Seit einiger Zeit treten neben den Oratorien Bachs seine Kantaten immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. In diesem Jahr besonders wegen des Choral-Kantaten-Jahrgangs, der vor 300 Jahren entstanden ist. Bach schrieb in diesem Jahr jeden Sonntag eine Kantate, die zur Grundlage einen Choral hatte. Dieser Zyklus bildet einen Schwerpunkt im gesamten Schaffen Bachs.

Eine Kantate aus diesem Jahrgang ist **Nr. 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“**. Die Chormelodie ist in jedem der Stücke präsent. Dieses Lied hat eine große Geschichte in unserer Kirche bis hin zu den Menschen, die im Widerstand gegen das Dritte Reich in Gefangenschaft saßen und sich dieses Lied über den Gefangenhof hinweg zupfiffen und sich damit innerlich stärkten und trösteten. Und einige von uns werden sich bei diesem Lied an den Film „Vaya con Dios“ erinnern, wo es eine zentrale Stelle im Film einleitet.

Die zweite Kantate **Nr. 187 „Es wartet alles auf dich“** ist auf den Ton des Dankes gestimmt. In beiden Kantaten gestaltet Bach die Botschaft „Geborgen in Gottes Liebe“ angesichts vieler Sorgen, die unser Leben bedrängen. Sowohl die Sorgen als auch ihre Überwindung werden in plastischen Tonmalereien anschaulich beschrieben. In der Kantate heißt es in der Sopran-



Arie „Gott versorgt alles Leben“. Hier wird das Warten und die lohnende Geduld dargestellt. Das symbolisieren die langen und ruhigen Linien der Instrumente und der Sängerin. Im zweiten Teil der Arie geht die Musik dann fast in einen jubelnden Tanz über: „Weicht ihr Sorgen“. Zentral ist dann die vom Bass gesungene Arie „Darum sollt ihr nicht sorgen...“. Der Bass verkörpert in diesen Werken immer die Stimme Christi.

In dem dritten Werk des Konzerts, der **Motette „Jesu, meine Freude“**, werden diese Gedanken mit anderen musikalischen Mitteln fortgeführt. Auch in den chaotischen und unruhigen Zeiten unseres Lebens sind wir von Gott umgeben. Im Lied „Jesu, meine Freude“, das mit all seinen Strophen dieser Motette zugrunde liegt, singt der Chor von

dieser Behütung in langen, segnenden, musikalischen Gesten: „Gottes Macht hält mich in Acht“. Höhepunkt ist dann das Bekenntnis des Chores „Ich steh hier und singe in gar sichrer Ruh“. Da kommt die Musik nach den „aufwühlenden Stürmen und dem Toben“, das der Chorbass in rollenden schnellen Noten darstellt, wirklich zur Ruhe.

Ausführende: Miriam Meyer-Waide, Sopran; Anna Bineta Diouf, Alt; Manuel König, Tenor; Matthias Vieweg, Bass; Barockorchester L'Arco; die Hermannsbürger Kantorei, Leitung: Hans Jürgen Doormann

Der **Vorverkauf** beginnt am Mittwoch, 15. Mai in der Buchhandlung des Ludwig-Harms-Hauses; Tel.: 05052 – 4329988

Hans Jürgen Doormann

Ostergottesdienste

von Osternacht über Familienandacht und Osterfrühstück für alle

Eine herzliche Einladung an **alle Gemeindemitglieder am Ostersonntag 2024** gemeinsam zu frühstücken und zu feiern.

Der **Osternachtgottesdienst** beginnt um 6.00 Uhr am Osterfeuer vor der Kirche. Um 8.00 Uhr schließt sich die **Familienandacht** in der Kirche an. Wir erleben die Ostergeschichte, singen

miteinander und machen die Osterfreude für die ganze Familie spürbar. Im Anschluss daran freuen wir uns gegen **8.45 Uhr auf ein gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal**. Hierzu sind alle frühen und auch die späteren Gottesdienstbesucher zum 10.00 Uhr Gottesdienst herzlich willkommen.

Anmeldungen zum Frühstück mit Personenzahl (Erwachsene/Kinder) nimmt das Gemeindebüro entgegen oder Sie/Ihr schickt uns **bis zum 27. März 2024** eine Email an mirijam@kaupat.info. Wir freuen uns auf Sie/auf Euch!

Mirijam Kaupat für das gesamte Team



Gottesdienste & Veranstaltungen

| | | |
|---|--|---|
| <p>Sonntag, 31. März Ostersonntag</p> <p>6.00 Uhr Osternachtgottesdienst Pastor Ulrich Noetzel</p> <p>8.00 Uhr Osterandacht in der Kirche</p> <p>8.45 Uhr Frühstück im Gemeindezentrum nach Voranmeldung (s. Seite 7)</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pastorin Stefanie Fendler</p> | <p>Sonntag, 7. April Quasimodogeniti</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Stefanie Fendler</p> <p>15.00 Uhr Kinderbibeltag „Hurra, Jesus lebt“ im Gemeindezentrum</p> <p>15.30 Uhr Kinderbibelbande im Gemeindezentrum</p>   | <p>Sonntag, 21. April Jubilare</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst Pastor i. R. Michael Thiel</p> |
| <p>Montag, 1. April Ostermontag</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pastor Ulrich Noetzel</p> | <p>Sonntag, 14. April Misericordias Domini</p> <p>10.00 Uhr Familien- und Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden mit anschl. Kirchenkaffee Pastor Ulrich Noetzel</p>  | <p>Sonntag, 28. April Kantate</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pastor Ulrich Noetzel</p> |
| <p>Donnerstag, 4. April</p> <p>12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum</p> | |  |

Herzliche Einladung zum **Mittagsgebet** jeden Mittwoch um **12.00 Uhr** in der Kirche und **freitags** zum **Friedensgebet** um **18.00 Uhr** im Winter im Gemeindehaus.



Mai 2024

Donnerstag, 2. Mai

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Sonntag, 5. Mai Rogate

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum KU3-Abschluss und Begrüßung der neuen Hauptkonfirmanden
Pastorin Stefanie Fendler und Pastor Ulrich Noetzel



15.30 Uhr Kinderbibelbande

Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **im Oertzepark**
Pastorin Stefanie Fendler

Sonntag, 12. Mai Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee
Pastorin Stefanie Fendler

Samstag, 18. Mai Pfungstsamstag

17.00 Uhr Andacht auf d. Friedhof
Pastor i. R. Walter Scheller

19.00 Uhr Konzert des Kammerchores des Domgymnasiums Verden (s. Seite 14)

Sonntag, 19. Mai Pfungstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor i. R. Traugott Wrede

Montag, 20. Mai Pfungstmontag

10.00 Uhr Regionalgottesdienst **am Lönsstein**
Pastor Dr. Emmanuel Kileo

Samstag, 25. Mai

17.00 Uhr „Bach 300“ Konzert der Hermannsburger Kantorei (s. Seite 7)

Sonntag, 26. Mai Trinitatis

15.00 Uhr Kinderbibelbande

18.00 Uhr Aufatmen Gottesdienst im Gemeindezentrum



Samstag, 1. Juni

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden
Pastor Ulrich Noetzel

Sonntag, 2. Juni 1. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst
Pastor Ulrich Noetzel
11.15 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst
Pastor Ulrich Noetzel

15.30 Uhr Kinderbibelbande



Sonntag, 9. Juni 2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen KV und Verabschiedung des alten KV mit anschl. Kirchenkaffee
Pastor Ulrich Noetzel
15.00 Uhr Kinderbibelbande



Tauftermine:

Für Kurzentschlossene: 31.3. um 6 Uhr in der Osternacht. (Bitte bis 29.3. bei Pastor Noetzel melden.)

11.5. um 15.00 Uhr oder 29.6. um 15.00 Uhr (im Lutterbach) Anmeldung über das Kirchenbüro. Weitere Termine können im Kirchenbüro erfragt werden.

Nachrichten & Termine



Kontakte



Kirchenbüro

Sekretärin Mira Bethe, Billingstr. 18

Tel.: 431

E-Mail: KG.Hermannsburg@evlka.de

Internetseite: www.kirche-hermannsburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag von 15.30 - 18.30 Uhr

Pastor Ulrich Noetzel, Billingstr. 18

Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Pastorin Stefanie Fendler,

Tel.: 01579-2476162

E-Mail: Stefanie.Fendler@evlka.de

Diakonin Ingrid Radlanski

Tel.: 01525-8451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Stephan Haase, Feldweg 3

Tel.: 3719

E-Mail: haase.stephan@t-online.de

Friedhofsverwaltung: Hustedtstr. 1

Tel.: 911591

Friedhof.hermannsburg@evlka.de

Fax: 9139328

geöffnet am Dienstag und Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr

Küsterin Astrid Reschke, Schlüpker Weg 20

Tel.: 9132801

Orgel Eva-Maria Oehmichen, Steinkamp 14

Tel. 975702

E-Mail: em.oehmichen@gmx.de

Kindertagesstätte Pustebume,

Tel.: 3661

Britta von der Ohe, Feldweg 1a

Kindertagesstätte Kieselsteine,

Tel.: 2903

Bettina Mews, Im Baarwinkel 4

Kindertagesstätte Lütt Louis,

Tel.: 9118317

Kerstin Schwerdtfeger, Billingstr. 17

Ehe- und Lebensberatung,

Tel.: 3447

Lutterweg 11, anerkannte Beratungsstelle gemäß § 219 StGB

St. Peter-Paul-Stiftung:

1. Vorsitzende Susanne Biedermann

Tel.: 94226

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

Bankverbindung für Spenden Kirchengemeinde St. Peter-Paul:

Kirchenamt Celle, Stichwort: Kirchengemeinde St. Peter-Paul

Hermannsburg + Spendenzweck

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

**Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir die hier stehenden persönlichen
Daten nicht im Internet veröffentlichen.**

Herzlichen Dank.



Hinweis: Kirchenmitglieder, die keine Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlung wünschen, teilen dies bitte schriftlich dem Kirchenbüro oder dem Pfarramt mit.

Konfirmation vor 50 Jahren

„Dauerfahrkarte für richtiges Leben“

Unter dieser Überschrift stellten sich vor 50 Jahren die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastor Lamprecht und Pastor Thomas 1974 im Gemeindebrief vor. Sie berichteten von einem Familiengottesdienst und ihrer Konfirmandenfreizeit. – In diesem Jahr feiern sie nun schon ihre Goldene Konfirmation.

Wir laden alle Goldenen Konfirmanden zur Mithilfe ein: Bitte teilen Sie dem Kirchenbüro Ihre aktuelle Adresse mit. Gerne dürfen Sie Frau Bethe auch die Adressen Ihrer Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden verraten. (Kirchenbüro, Tel. 431, kg.hermannsburg@evlka.de)

**Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir die hier stehenden persönlichen
Daten nicht im Internet veröffentlichen.**

Herzlichen Dank.

Konfirmation 2025

Anmeldung

Der neue Konfirmandenunterricht beginnt am 30. April. Anmeldungen sind noch möglich. Bitte geben Sie die Anmeldung möglichst bald an das Kirchenbüro. Falls Sie noch Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an Pastor Noetzel wenden (ulrich.noetzel@evlka.de, Tel. 2284).

»Sitzen in der Stille«

- was soll das denn sein?

Wer schon weiß, was sich dahinter verbirgt und Interesse hat, oder wer einfach neugierig ist, kann gerne zu einem Vorbereitungstreffen am 23. April um 19.00 Uhr ins Gemeindezentrum Billingsstraße 18 kommen. Hier wollen wir unsere gemeinsamen Erwartungen klären. Dann können wir am Samstag, dem 27. April, ebenfalls im Gemeindezentrum, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, zusammen in die Stille gehen.

»Sitzen in der Stille« ist gemeinsames Meditieren. Wie der Name sagt, hören wir einen biblischen Impuls, um dann in der Stille zu sitzen. Das wird unterbrochen von kurzen Pausen und endet mit einem gemeinsamen Austausch. Im Anschluss essen wir noch gemeinsam Mittag.

Zugrunde liegt die Erfahrung, dass die Stille uns dabei hilft, aufmerksamer auf die Gegenwart Gottes in unserem Leben zu achten. Auf dem Weg dahin kommen wir mit uns und unseren Fragen in Kontakt. Die Gemeinschaft hilft uns dabei, konzentriert zu bleiben.

Auf Euer Interesse und Kommen freuen sich

Hans Jürgen Strübing und Michael Fendler

Kreativ durch den Sommer!

Gottes Früchte in uns reifen lassen

Nachdem so viele in der Passionszeit kreativ waren, biete ich ein neues Projekt für die Sommermonate an. Nach Pfingsten lade ich ein, dass wir uns kreativ mit den Früchten des Geistes beschäftigen.

Wir treffen uns am Freitag, dem 31. Mai von 19 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum. Es besteht die Möglichkeit, ein Artjournal für den Rest des Sommers zu gestalten. Aber wenn man nur Zeit für einen Abend hat oder einfach schnuppern will, wird es auch andere kreative Ideen geben. (Alle sind herzlich willkommen, auch wenn Sie noch nicht dabei waren.) Materialien sind vorhanden, bitte Schere und Klebestift mitbringen. Falls Sie schon passende Papiere, Bilder und Wörter gesammelt haben oder eigene Kunstmaterialien haben, bringen Sie diese gerne mit. Man muss nicht zeichnen können und Vorerfahrung ist nicht nötig!

Für die, die weitermachen wollen, werde ich eine Frucht des Geistes pro Woche vorschlagen: es gibt neun verschiedene! Dazu gibt es verschiedene Ideen, wie man kreativ mit Farbe, Bildern und Wörtern die Früchte kreativ „kosten“ kann.



Weitere Treffen sind vor und nach den Sommerferien am 21. Juni und am 16. August, jeweils 19 - 21 Uhr im Gemeindezentrum – oder bei schönem Wetter draußen. Dort wollen wir uns miteinander austauschen, gemeinsam kreativ sein und die Früchte unserer „geistlichen Obstweisse“ zusammen genießen. Wenn Sie Interesse haben (oder bei weiteren Fragen), melden Sie sich bitte unter 05052-2284 an.

Phoebe Noetzel

Ich bin dann mal weg...

„Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.“

(Elizabeth Barrett Browning)

Die Hannoversche Landeskirche hat seit einigen Jahren für hauptamtlich in der Kirche Arbeitende eine Auszeit eingerichtet. Es geht darum, dass diese Menschen sich innerlich und äußerlich anregen lassen dürfen, um dann mit neuen Ideen und gestärkt ins Gemeindefarramt zurückzukehren. Ich werde vom 13. Mai bis zum 21. Juni dazu ins Kloster Barsinghausen ziehen und freue mich schon jetzt darauf.

Mein Kollege, Pastor Ulrich Noetzel, vertritt mich während dieser Auszeit - sicherlich und hoffentlich auch mit Ihrer und Eurer Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit, bis wir uns im Sommer wiedersehen!

Herzliche Grüße

Pastorin Stefanie Fendler



Der nächste „Aufatmen“-Gottesdienst

Herzliche Einladung!

Am Sonntag, den 26. Mai 2024, ist es wieder so weit: Wir feiern den nächsten alternativen Gottesdienst unter dem Thema: „Wertschätze“ – hoffentlich mit Ihnen und Euch um 18 Uhr im Saal des Gemeindezentrums.

Wer mag, bleibt im Anschluss zum gemeinsamen Austausch und Essen - dazu kann gerne eine Kleinigkeit mitgebracht werden.





Fotos: Eric Gringhuis

Mit Glanz und Gloria ins neue Jahr gestartet

Eindrücke vom Traugott Fünfgeld-Workshop Ende Januar

Natürlich wäre es noch schöner gewesen, wenn der Auftakt-Workshop zum 175. Jubiläum der Hermannsbürger Posaunenchor mit 175 Bläsern hätte stattfinden können. Das konnten wir leider nicht realisieren, aber wir musizierten immerhin mit 120 Bläserinnen und Bläsern ein Wochenende lang unter der Leitung des aus Offenburg stammenden Kirchenmusikers und Komponisten Traugott Fünfgeld. Dass es „nur“ zu einem 120-fachen Gloria reichte, lag jedenfalls nicht am fehlenden Interesse der Bläserinnen und Bläser. Schon bevor wir das Anmeldeportal auf der Homepage freigeschaltet hatten, erreichten uns die ersten Anfragen, wann man sich denn endlich für den Workshop mit Traugott Fünfgeld anmelden kann. Viele hiesige Bläserinnen und Bläser hatten schon vor einigen Jahren an so einem Schulungswochenende in der Großen Kreuzkirche teilgenommen und wollten auch diesmal unbedingt mit dabei sein. Auch bei auswärtigen Chören hatte sich das Bläserwochenende herumgesprochen. Obwohl wir

das Kontingent für die Anmeldungen noch zweimal erhöht hatten, gab es letztlich viel mehr Anfragen als Plätze zur Verfügung standen. Aber auf den Emporen der Großen Kreuzkirche konnten einfach nicht mehr Personen untergebracht werden.

Schon bei Beginn des Wochenend-Workshops Ende Januar saßen die Musizierenden erwartungsvoll und dicht gedrängt zwischen ihren Notenständern und Instrumenten. Ein tolles Organisations- und Küchen-Team und eine beeindruckende Disziplin der Teilnehmer machten es möglich, dass die Probeneinheiten am Freitag und Samstag ebenso pünktlich wie konzentriert durchgeführt werden konnten.

So war der passende Rahmen geschaffen für eine musikalisch intensive, menschlich warme und fröhliche Probenarbeit mit Traugott Fünfgeld. Mit Humor und klaren Ansagen verstand es Fünfgeld sowohl die Ideen als auch die interpretatorischen Vorstellungen der von ihm mitgebrachten Stücke anschaulich zu vermitteln. Ebenso gelang es ihm immer wieder gute Tricks und

Hinweise zur Blastechnik anzubringen. Es war ein beglückendes Erlebnis, wie unter seiner Leitung 120 Personen mit ihren verschiedenen Fähigkeiten und Erfahrungen zu einem einheitlichen Klang zusammenfanden. Diese gute Gemeinschaft fand dann in den Pausen mit lebhaftem Austausch und nach Probenende mit gemütlichem Beisammensein seine Fortsetzung.

Den Abschluss des Workshops bildete am 28. Januar ein Gottesdienst in der Großen Kreuzkirche, in dem ein Großteil der eingeübten Stücke präsentiert wurde. Der große Bläserklang gab bei etlichen der Mitwirkenden und Zuhörern echtes Gänsehaut-Feeling. Mit großem Dank der Teilnehmenden und einer Schubkarre voller hiesiger Spezialitäten wurde Traugott Fünfgeld mit viel Applaus verabschiedet.

Einhellig war die Aussage aller Beteiligten, dass es ein tolles Wochenende und ein gelungener Auftakt für das Jubiläumsjahr Glanz und Gloria 2024 war.

Christine Lindhorst

Jubilate - Jauchzet Gott, alle Lande!

Glanz & Gloria in der Großen Kreuzkirche am 21.4.2024

Mit diesem Aufruf laden die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores der Großen Kreuzkirche zu einem Konzert am 21.4.2024 um 18 Uhr in die Große Kreuzkirche ein.

Jubilate – Das Jubeln führt durch ein wechselseitiges Musikprogramm.

Bunt, gemischt und vielseitig sind die Mitglieder des Posaunenchores. Genauso wird es sich auch im Programm sein. Neben althergebrachten Chorälen stehen Bearbeitungen aus der klassischen und romantischen Musik, bis hin zu modernen Stücken für Junge

und Junggebliebene.

Doch der gemeinsame Punkt bei den verschiedenen Musikstücken ist das Musizieren zu Gottes Ehre – Jubilate Deo im Rahmen des Glanz&Gloria-Jubiläums!

Dorothee Rübiger

Eine Reise durch Zeit und Raum

Kammerchor des Domgymnasiums Verden zu Gast in Hermannsburg



Eine musikalische Reise durch Zeit und Raum wurde als Arbeitstitel gewählt und soll zum Ausdruck bringen, dass sich der Kammerchor zum einen geographisch gesehen auf Reise begibt und die Begegnung mit der Kultur und den Räumen der Heide ermöglicht. Neben den Konzerten in den Lüneburger Klöstern freuen sich die Sängerinnen und Sänger auch ganz besonders auf den Besuch in Hermannsburg und auf das **Konzert in der St. Peter-Paul-Kirche am Sonnabend, 18. Mai 2024 um 19 Uhr.**

In der gleichnamigen Kirche, allerdings in Hermannsburg im Kwazulu-Natal

in Südafrika war der Kammerchor auf seiner Südafrikareise im Oktober 2022 bereits zu Gast und hat dort im Gottesdienst sowie im Konzert gesungen und hatte die besondere Möglichkeit, im Internat der Deutschen Schule Hermannsburg für einige Tage zu leben und u.a. den dortigen Schulalltag kennenzulernen und mit dem dortigen Schulchor zu proben. Insofern freuen sich die Sängerinnen und Sänger ganz besonders auf den Besuch in Hermannsburg in Deutschland. Zum andern begibt sich der Chor zusammen mit dem Publikum auf eine musikalische Reise durch die Zeit, nämlich durch die Epochen von Renais-

sance bis Moderne, deren Komponisten in Amerika, Deutschland, England, Frankreich, Skandinavien und Südafrika leb(t)en.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Der Kammerchor bittet jedoch um eine Spende zur Finanzierung der Kosten, die im Zusammenhang mit der Tour entstehen.

Der Kammerchor des Domgymnasiums unter der Leitung von Vanessa Galli ist ein Auswahlchor und besteht derzeit aus etwa 30 Sängern und Sängerinnen der 9.-13. Jahrgangsstufe, die mehr gefördert und gefordert werden möchten. Am allgemein bildendem Domgymnasium ist der Kammerchor einer von vier Chören. Traditionell tritt der Chor nicht nur im schulischen Rahmen, sondern auch außerschulisch in Erscheinung und unternimmt regelmäßig Konzertreisen. Im Laufe der letzten Jahre wurde den Chorsängerinnen und Chorsängern einige Chorreisen ermöglicht, die unter anderem 2018 in die USA und 2022 nach Südafrika führten sowie am Himmelfahrtswochenende 2019 in die Lüneburger Heide im Rahmen einer erstmalig durchgeführten Klosterchortour, die der Chor gemeinsam mit dem Fahrrad unternahm und 5 der 6 Lüneburger Klöster besuchte und in allen Klosterkirchen konzertierte.

Vanessa Galli



Einfach mal singen

Herzliche Einladung!

Die nächsten Termine sind: Freitag, 12. April und ausnahmsweise bereits am 3. Mai.

Alle, die Lust haben einfach mal zu singen, sind herzlich eingeladen! Schauen Sie gerne spontan vorbei!

Dagmar Fitz-vom Bruch





„Kinderbibelbande“

Kindergottesdienst

Das Team der Kinderbibelbande (KiBiBa) lädt auch im neuen Jahr alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren in Begleitung ein. Jeden 1. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr, für ca. 45 Minuten, findet das Treffen im Gemeindezentrum statt. Für unsere Vorbereitungen hilft es uns, wenn ihr euch vorher bei Ariane von der Ohe unter der 0176-55649054 anmeldet. Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine: **7. April, 5. Mai und 2. Juni**



Kinderbibeltage

für Kinder von 5 bis 9 Jahren

Unsere nächsten Termine in **Hermannsburg**:

- Sonntag, den 7. April, 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: „Hurra, Jesus lebt“
- Sonntag, den 26. Mai, 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: „Der erschlichene Segen“
- Sonntag, den 9. Juni, 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: „Sei behütet“

Wir laden auch nach **Faßberg** ins Gemeindehaus (Marktweg 9) ein:

- Samstag, den 4. Mai, 9.00 - 12.00 Uhr
Thema: „Mit Noah unterwegs“
- Mittwoch, den 24. April, 16.00 - 17.30 Uhr
Spielesachmittag: „Raus in die Natur“

Über eine kurze Anmeldung per Telefon, WhatsApp 0152-58451397 oder Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de freue ich mich. So können wir besser planen.



Einladung zum Krimidinner

für Jugendliche ab 13 Jahren

Bist du mindestens 13 Jahre und bereit in eine andere Rolle zu schlüpfen, ein Drei- oder Vier-Gänge-Menü zu essen und dabei einen Mörder zu finden. Dann bist du genau richtig hier:

Am Dienstag, den 30. April von 18 bis ca. 21 Uhr im Gemeindezentrum in Hermannsburg, (Billingsstraße 18)

Infos hierzu erhältst du bei Diakonin Ingrid Radlanski, Telefon/WhatsApp 0152-58451397 oder Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Bitte melde dich bis zum 21. April 2024 an, damit wir dir vorher eine Rolle zusenden können. Bitte nutze dazu den Anmelde-link www.formulare-e.de/f/anmeldung-zum-krimidinner-am-30-april-2024 oder den QR-Code an.

Diakonin Ingrid Radlanski und Team



Komm mit auf's Landesjugendcamp!

Zukunftshoffnung

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni wird die grüne Wiese in Verden am Sachsenhain wieder bunt! 2.000 junge Menschen aus ganz Niedersachsen feiern, singen, lachen, diskutieren, beten, chillen und verbreiten Zukunftshoffnung mit dem Motto: „Was die Zukunft bringt“. Gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Kirchenkreis fahren wir im Reisebus zum Camp. Kosten: 35,00 Euro für Jugendliche aus unserer Region. Begleitet wird die Fahrt durch Diakonin Ingrid Radlanski und Diakonin Julia Götze (Munster) Möchtest Du wissen, wie es sein könnte auf dem Camp, dann schau dir das Video von 2022 an. Hier findest Du es: www.ejh.de/aktivitaeten/landesjugendcamp „So war`s live und in Farbe“

Anmelden kann man sich **bis zum 30.04.2024 über den Kirchenkreisjugenddienst (KJD/KKJD)**. Der QR-Code führt direkt zum Anmeldeformular oder www.formulare-e.de/f/anmeldung_lajucamp24_sol





... zu guter Letzt

Schön, dass Ihr da seid!



Gruppenbilder der Konfirmandinnen und Konfirmanden, leider fehlen viele, Foto: U. Noetzel

Konfirmation am 2. Juni 2024 um 9.30 und 11.15 Uhr

Baven:

Michel Henrik Armgardt
Emily Baden
Lia Glinkowski
Jette Kruse
Xenia Nickel
Emil Friedrich Richter

Beckedorf:

Kjell Günther

Hermannsburg:

Rieke Bergmann
Jonathan Balthasar Bethke
Maximilian Bührke
Mariella Sophie Drewes
Felicitas Geveilers
Pia Friederike Haase
Nele Hanecke
Niklas Arne Heuman
Celina Heyckendorf
Mattis Jablonski
Milan-Luca Könemann
Joel Koppelman
Johanna Neumann
Laura Radies
Johannes Gregor Saager
Lasse Schach
Bjarne Schmidt
Levi Sereda
Luca Maximilian Tutas

Oldendorf:

Henrike Koriath
Paula Rieger
Anja Tabea Steinmann

Schlüpke:

Johanna von Türk

Weesen:

Jule Isabell Biedert
Henry Franke



*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1,7